

Über 290 Landjugend-Ortsgruppen setzten bundesweite Gemeinnützigkeits-Aktion

Utl.: Zigtausende Arbeitsstunden bei "TatOrt Jugend - gute Taten im Ort" geleistet=

Wien (OTS) - Dass die Landjugend Österreich einen überaus positiven Impulsgeber für die Gemeinden und Regionen darstellt, haben rund 290 Ortsgruppen am vergangenen Wochenende eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Im Rahmen der bundesweiten Aktion "TatOrt Jugend - gute Taten im Ort" leisteten die überaus motivierten Jugendlichen bis in die Nacht hinein gemeinsam zigtausende, ehrenamtliche Arbeitsstunden. Im Fokus standen bei diesen "Tatorten" nicht die Aufklärung von Kriminalfällen, sondern gemeinnützige Projekte, die allen Einwohner/-innen nachhaltig zugute kommen.

Zwtl.: Energie der Jugendlichen in richtige Bahnen gelenkt

"Mit 'TatOrt Jugend - gute Taten im Ort' haben wir erneut eines unserer wichtigsten Ziele erreicht, nämlich die Energie der Heranwachsenden in die richtigen Bahnen zu lenken. Es ist aber auch absolut begeisternd, mit welcher Eigenverantwortung, Teamgeist und Engagement sich junge Menschen in den Dienst der guten Sache stellen", betont die Bundesleiterin der Landjugend Österreich, Tina Mösenbichler, die der Landjugend Petzenkirchen-Bergland im Bezirk Ybbs (NÖ) tatkräftig zur Seite stand. An der Schnittstelle dreier Gemeinden wurde dort ein Kreisverkehr modern und jugendlich gestaltet, außerdem wurden ein Freiluftklassenzimmer angelegt und ein Wanderweg renoviert, um Beispiele aus Niederösterreich zu nennen.

Zwtl.: Seniorentag, Hochbeete, Brauchtumsfiguren und Mülltrennung

Doch auch in den anderen Bundesländern war jede Menge los. So fabrizierte etwa die Landjugend im oberösterreichischen Bezirk Braunau Heufiguren, um Werbung für die Landesausstellung zu machen, und veranstaltete einen sozialen und kreativen Tag mit Senioren. Die Landjugend Unterberg in Salzburg stellte Holzfiguren her, um das örtliche Brauchtumsjahr in Szene zu setzen und in der Steiermark verschönerte etwa die Ortsgruppe Murfeld den Gemeindekindergarten mit Hochbeeten, um die Bedeutung heimischer Lebensmittel zu

unterstreichen. Im kärntnerischen Zollfeld erarbeiteten die Burschen und Mädchen Flyer, Plakate und Skulpturen, um auf die Wichtigkeit einer geeigneten Mülltrennung hinzuweisen. Die Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend widmete sich wiederum in verschiedensten Einzelaktionen dem Thema "do bin i dahoam", wobei stolze 96 Ortsgruppen beteiligt waren, und auch Vorarlberg war aktiv mit dabei.

Zwtl.: Zusammenhalt zwischen Generationen gestärkt

"Die unzähligen positiven Rückmeldungen aus den Gemeinden zeigen schon jetzt, dass sich 'TatOrt Jugend - gute Taten im Ort' mehr als ausgezahlt hat. Es motiviert uns alle ungemein, wenn es gelingt, den Zusammenhalt zwischen den Generationen zu fördern und die Regionen im ländlichen Raum noch attraktiver für Jung und Alt zu gestalten", betont Mösenbichler. Unterstützt wurde "TatOrt Jugend - gute Taten im Ort" von der RWA - Raiffeisenware Austria AG mit der Marke "Unser Lagerhaus" und dem Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend. Weitere Informationen und Fotos gibt es unter www.tatortjugend.at.

(Schluss)

~

Rückfragehinweis:

Mag. Claudia Jung-Leithner,
Geschäftsführerin Landjugend Österreich
Schauflegasse 6, 1014 Wien
Tel: 01/53441-8561
Mobil: 0676/83441 8568
E-Mail: c.jung-leithner@lk-oe.at, www.landjugend.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/5076/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0127 2012-09-03/12:28

031228 Sep 12

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20120903_OTS0127